

Erläuterung zum Einlieferungsverfahren Postzustellungsauftrag (PZA):

Die zuzustellenden Sendungen sind zur Abgabe bei der Postfiliale vorbereitet.

Eine praktische Verfahrensweise besteht darin, daß die Kosten der Sendung bei der Aufgabe entrichtet werden. Hierzu bedarf es der Erstellung einer Einlieferungsliste in 3facher Ausfertigung.

Im Internet wird der die URL www.einlieferungslisten.de eingegeben. Auf der sodann erscheinenden Seite der Deutschen Post ist der Postzustellungsauftrag anzuklicken, woraufhin dann die 1. Seite der Einlieferungsliste PZA erscheint.

Bei den Angaben zum Kunden wird angekreuzt "Zahlung durch Absender".

Im Feld Firma/Vorname sollte das Schiedsamt mit der Bezirksnummer, im zweiten Feld dann der Name der Schiedsperson und in der nächsten Zeile dann die Adresse eingetragen werden.

Ins Feld Menge gehört die Anzahl der Aufträge und nach einem weiteren TAB wird der Gesamtzahlbetrag angezeigt.

Bei den Angaben zu Bezahlung wird Barzahlung angekreuzt. Neben dem unten aufzutragenden Einlieferungsdatum wird bei Anzahl Behälter eine "1" vermerkt.

Dann erfolgt der Ausdruck automatisch in 3facher Ausfertigung. Auf Blatt 2 wird die Postfiliale den Quittungs- und Einlieferungsvermerk rückseitig aufdrucken.

Erstellen Sie keinesfalls Kopien dieser Listen auf Vorrat, weil diese Liste interaktiv ist und sonst die zutreffenden variablen Daten nicht mehr dem QR-Code zu entnehmen sind!

Und noch ein Hinweis: Aktenzeichen ist stets die Vorblatt-Nummer die aus der laufenden Nummer und der Jahreszahl, getrennt durch einen Fluchtstrich, gebildet wird. Aber das ist ja jeder Schiedsperson bestens bekannt...